

FULGUREX News in HO

Jura-Simplon A3T, resp. SBB/CFF B 3/4

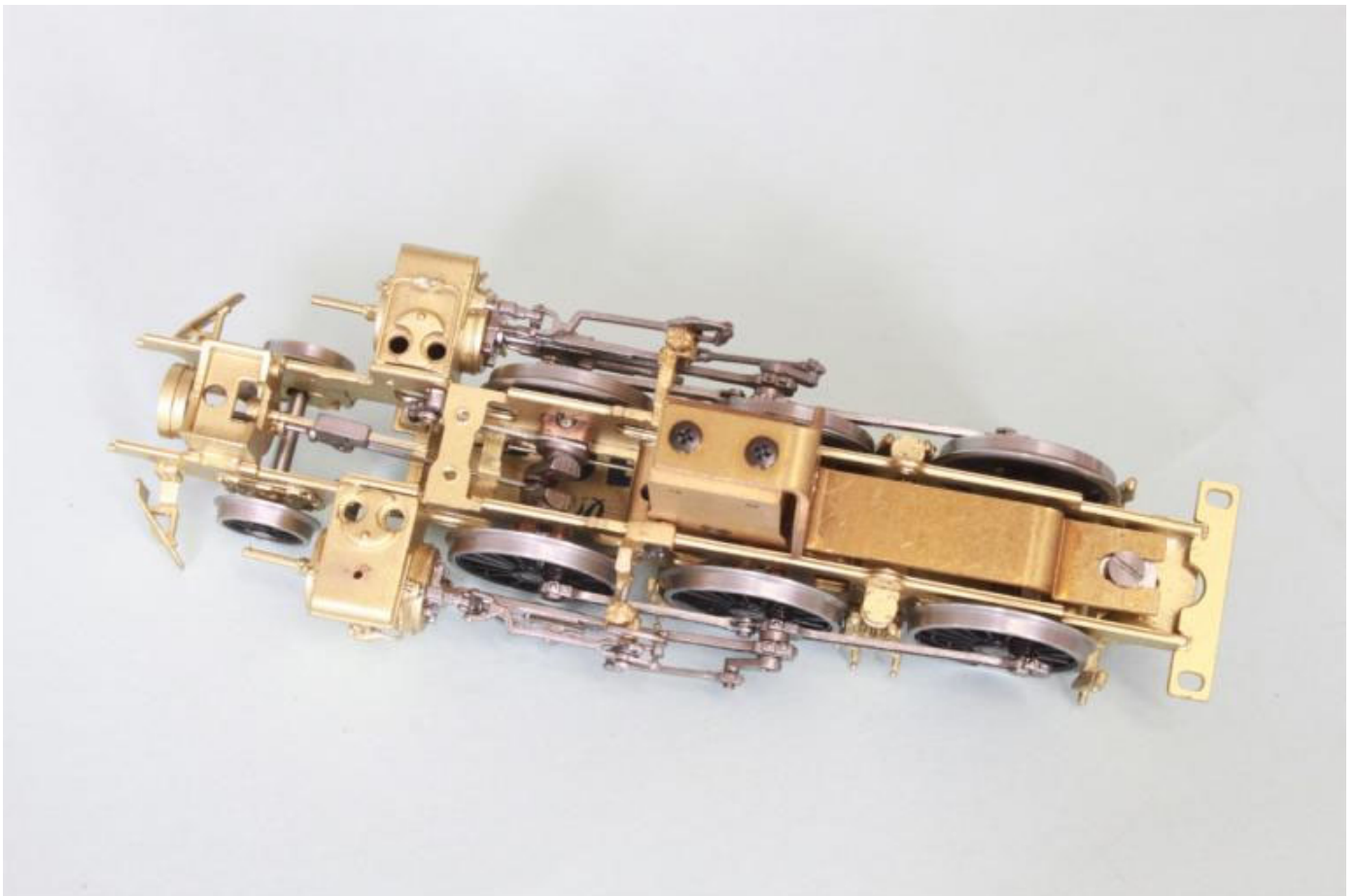
Die Ausstellung "Plattform der Kleinserie 2019" in BAUMA ist nun auch schon wieder Geschichte. Für unsere Modellbahnfreunde, die BAUMA leider nicht besuchen konnten, möchten wir unsere Schweizerische Neuheit, die JS A3T / SBB-CFF B3/4 in HO (wir stellten erstmalig den Prototypen vor), als erstes Modell hier zeigen:



SBB/CFF B 3/4 no 1724 mit "langem Dach"; das Modell befindet sich noch immer im Aufbau und einige Teile fehlen noch

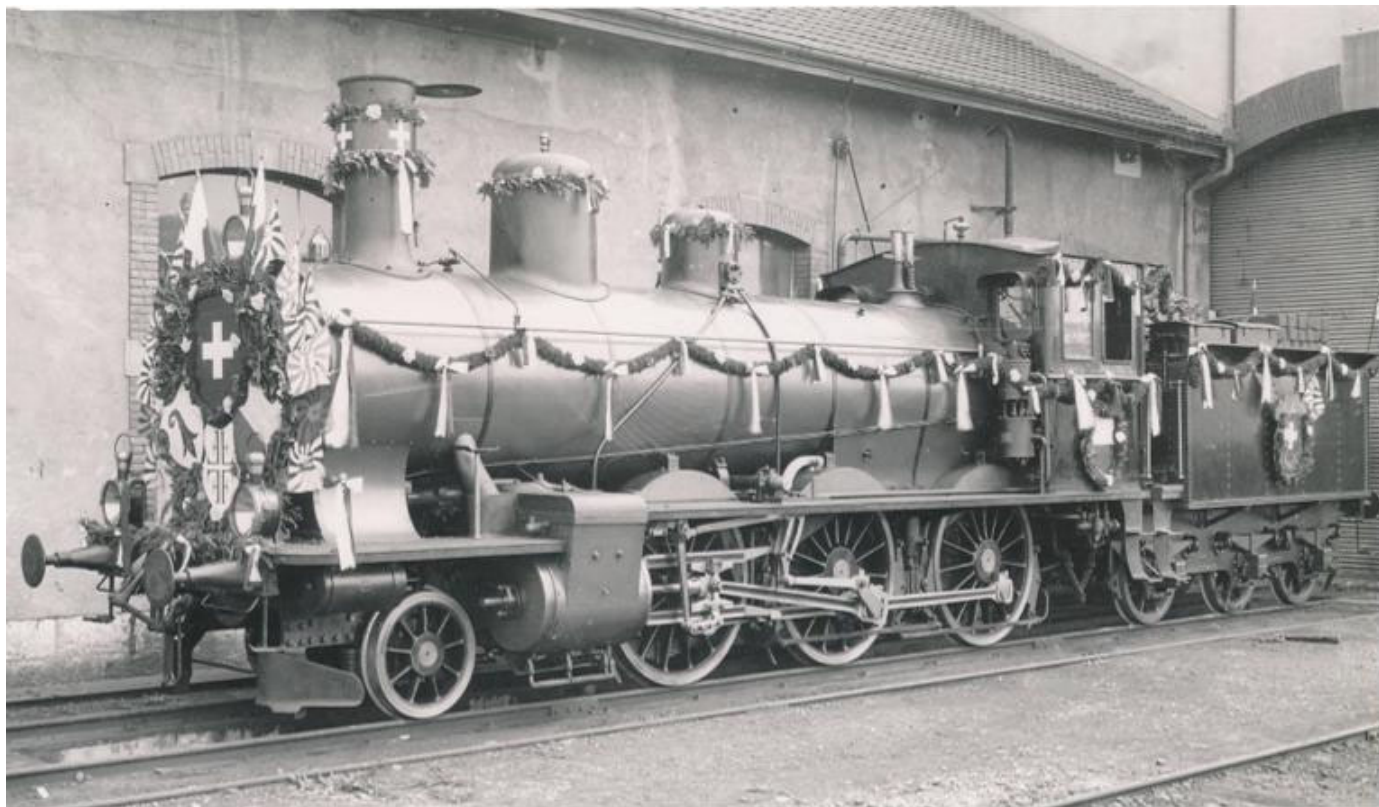


Seitenansicht "Steuerung" der Lok; wir finden, wie auch zur damaligen Zeit, eine sehr formschöne und ausgewogene Dampflok



Sehr schöne Ansicht des Triebwerkes. Bei den Maschinen handelt es sich um eine Dreizylinder-Maschine. Der Innenzylinder ist natürlich funktionsfähig

Auch der Reservationsstand der Modelle hat sich nach der Messe ebenfalls verändert und es sind nun wirklich nur noch wenige Modelle frei zur Reservation. Den Reservationsstand und Geschichte der Loks finden Sie untenstehend, ebenfalls im Anhang das Reservationsformular.



vermutlich JS A3T no 301 bereitgestellt für die Festivitäten (aus Fotoarchiv VHS)

Man(n) sagt in der Spur HO sei alles schon mal produziert worden und doch findet sich immer noch eine Lok die weder von einem Gross-Serienhersteller noch je in einer Kleinserie gebaut worden ist. Wir haben Sie gefunden, resp schon lange damit "geliebäugelt"..... Es ist dies die:

**Jura-Simplon A3T no 301 - 375, bekannt auch unter de SBB/CFF B
3/4 no 1601 -1747**

(nicht zu vergleichen mit der späteren und noch existierender historischer SBB-CFF B 3/4 no 1367)

Die B 3/4 war seinerzeit der grösste Bestand an Dampfloks die die SBB je im Inventar hatte. Eine Lok, die quasi an jeden Bahnhof anzutreffen war. Uebernommen von der JS und mit den nachbeschafften Loks von der SLM, kam man auf ein Total von 147 Maschinen. Erstaunlich ist, dass diese Loktype zwei Weltkriege überlebt hat, zum Teil in diesen schweren Zeiten auf Holzfeuerung umgebaut wurde, sich in dieser Serie die "1000ste" gebaute Lok der SLM befindet, eine Lok an der Weltausstellung in Paris im Jahre 1900, grün mit roten Zierlinien und Blaublechessel, präsentiert wurde und dennoch ist heute keine einzige Lok erhalten geblieben; ein Jammer !!!.....



SBB/CFF B 3/4 no 1724 mit SBB-Tender (mit flachgewölbtem, langem Dach, ex Kreis 1) und Simplon-Express in Brig

FULGUREX hat sich nun vorgenommen, im Programm der Altbauloks und nach den Satteltanks, diese Lok-Reihe in HO als Kleinserie zu bauen. Die Serie ist recht umfangreich und wir haben versucht von jeder interessanten Type, jedem SBB Kreis und auch eine damals (1945) verkaufte Lok der NS (Niederländische Staatsbahn) vorzusehen. Untenstehend ersehen Sie die versch. Versionen.

Aktueller Stand der Reservationen Jura-Simplon A3T und SBB/CFF B 3/4:

Jura-Simplon A3T no (231) 301 - 375

Art.no.: 2275 noch 2 St. reservierbar Jura-Simplon A 3T no 231 (später 301), ca. 1896, grün mit roten Zierlinien, 2-achs Tender (Ursprungslok)

Art.no.: 2275/1 "Warteliste" Jura-Simplon A 3T no 336, ca. 1900, "Weltausstellungs-Lok Paris", grün mit roten Zierlinien, Blaublechessel

Art.no.: 2275/2 noch 2 St. reservierbar Jura-Simplon A 3T no 334, ca. 1901, Holzfeuerung, Blaublechessel / schwarz

Art.no.: 2275/3 noch 3 St. reservierbar Jura-Simplon A 3T no 370, ca. 1903, Blaublechessel / schwarz

SBB/CFF Versionen (von der JS übernommen)

Art.no.: 2275/4 "Warteliste" SBB/CFF B 3/4 no 1668 (ex JS no 368), ca. 1919, Blaublechessel / schwarz, Kreis 3 (Zürich)

Art.no.: 2275/5 "Warteliste" SBB/CFF B 3/4 no 1634 (ex JS no 334), ca. 1919, Brandschutz-Kamin, Holzfeuerung, Bl.blechessel, Kreis 2 (Basel)

Art.no.: 2275/6 noch 1 St. reservierbar SBB/CFF B 3/4 no 1601 (ex JS no 301), ca. 1920, "1000ste Lok SLM", Blaublechessel / schwarz, Kreis 5 (Luzern)

SBB/CFF Versionen (von der SLM nachbeschafte Loks)

Art.no.: 2276 "Warteliste" SBB/CFF B 3/4 no 1724, ca. 1931, schwarz, flachgewölbtes und langes Dach, schwarz, *ex Kreis 1 (Lausanne)

Art.no.: 2276/1 noch 1 St. reservierbar SBB/CFF B 3/4 no 1695, ca. 1939, schwarz, Holzfeuerung, schwarz, *ex Kreis 2 (Basel)

Art.no.: 2276/2 noch 1 St. reservierbar SBB/CFF B 3/4 no 1727, ca. 1922, Blaublechkessel, hohes, stark gewölbtes Dach, *ex Kreis 2 später 4 (St.Gallen)

NS-Staatsbahnen (1945 von der SBB verkaufte Lok)

Art.no.: 2277 "Warteliste" Niederländische Staatsbahn), NS no 3004 (ex SBB/CFF B 3/4 no 1721), ca. 1946, schwarz / rote Pufferbohlen

* Modelle mit "ex Kreis 1 bis 5" bedeutet, dass die Loks, ab 1924/25, keine runden Kreiszeichen mehr an der Kabine hatten.

Die Modelle werden in Handarbeit aus Messing aufgebaut und es werden peinlichst genau alle Detailänderungen eingehalten; jede Lok ein Einzelstück für sich..... Alle Loks sind nach dem neusten Stand digitalisiert (DCC ESU), mit div. Beleuchtungen der entsprechenden Zeit versehen, versch. Teile zu öffnen, etc, etc.

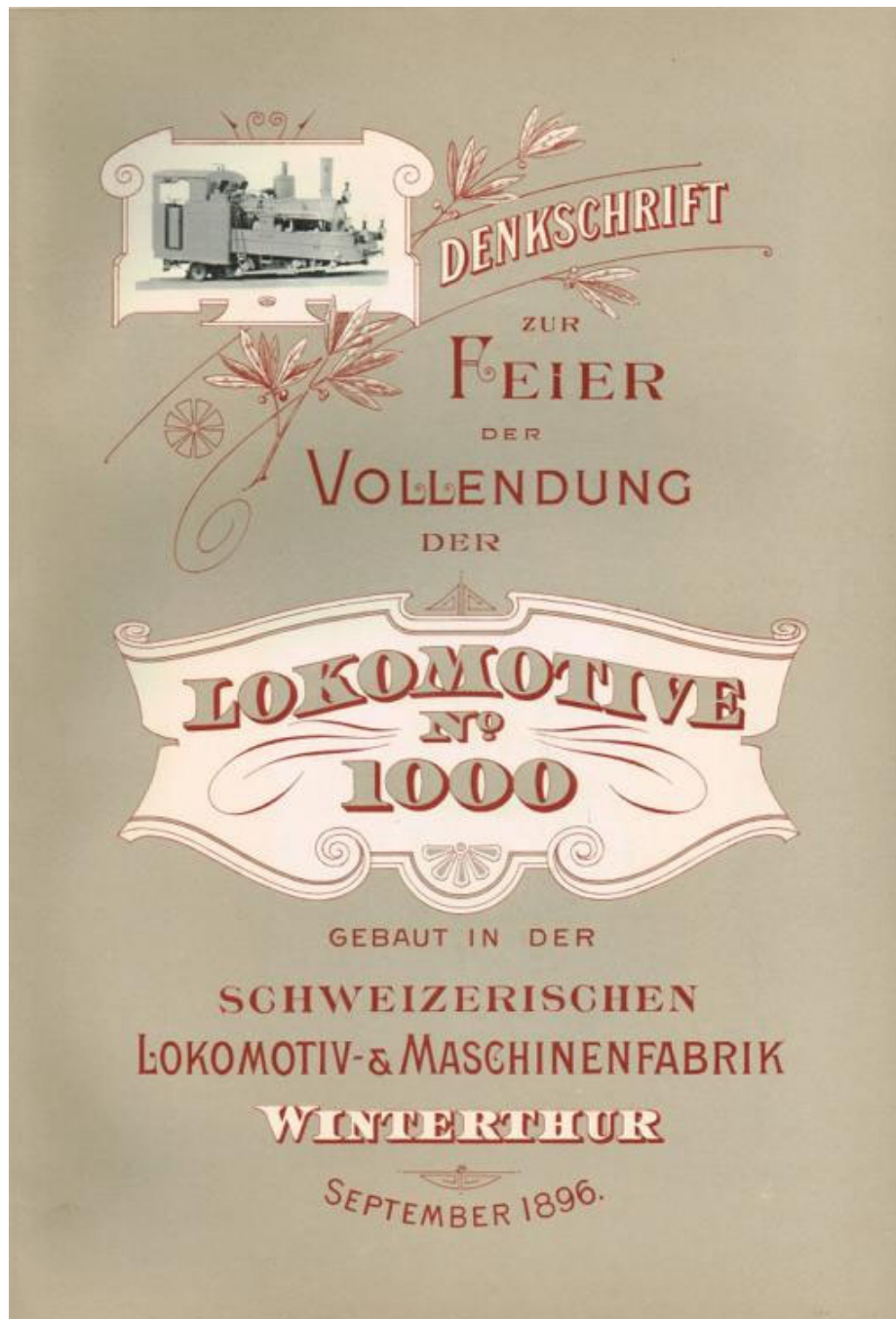
Geschichtlicher Auszug der A3T no 301 - 375, resp. B 3/4 no 1601 - 1747

Infolge der starken Verkehrszunahme wurde von der JS (Jura-Simplon-Bahn) stolze 75 Maschinen der Bezeichnung A 3T in der Lokomotiv-Fabrik in Winterthur bestellt. Diese Lokomotive, in erster Linie als starke Mixtmaschine für Personen- und Güterzüge auf den Bergstrecken bestimmt.

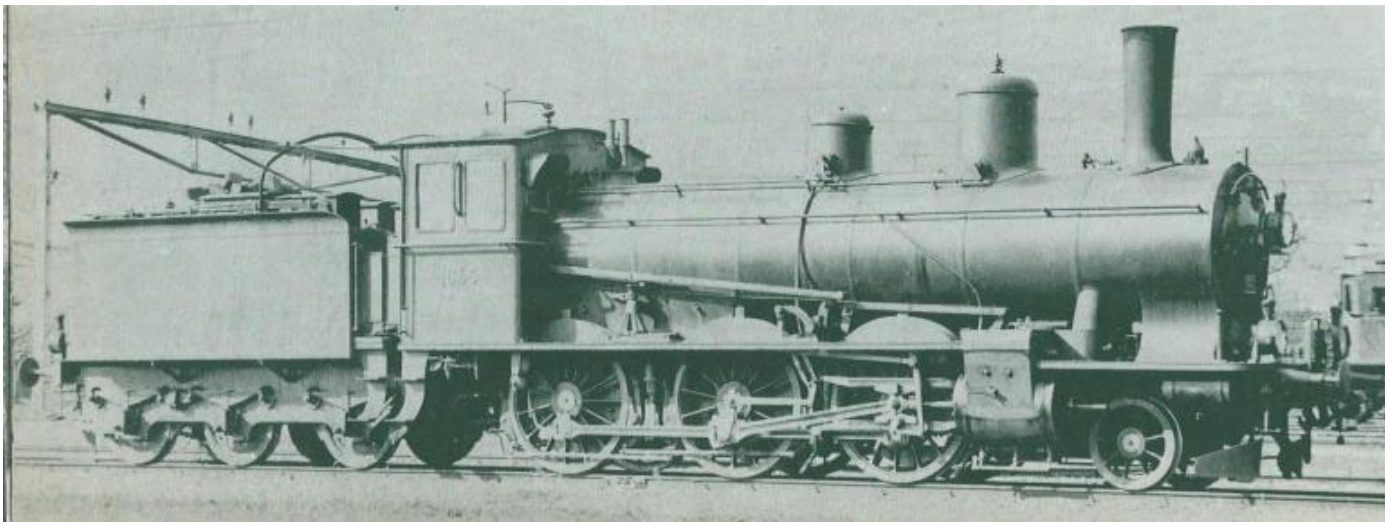


Jura-Simplon A 3T noch mit der Ursprungsnummer 231 und dem 2-Achs-Tender, der dann auf 3-achsig umgebaut wurde. Bei Ablieferung erhielt die Lok die no 301 und war zugleich die "tausendste" Lok von SLM, JS-Farbe grün mit Zierlinien.

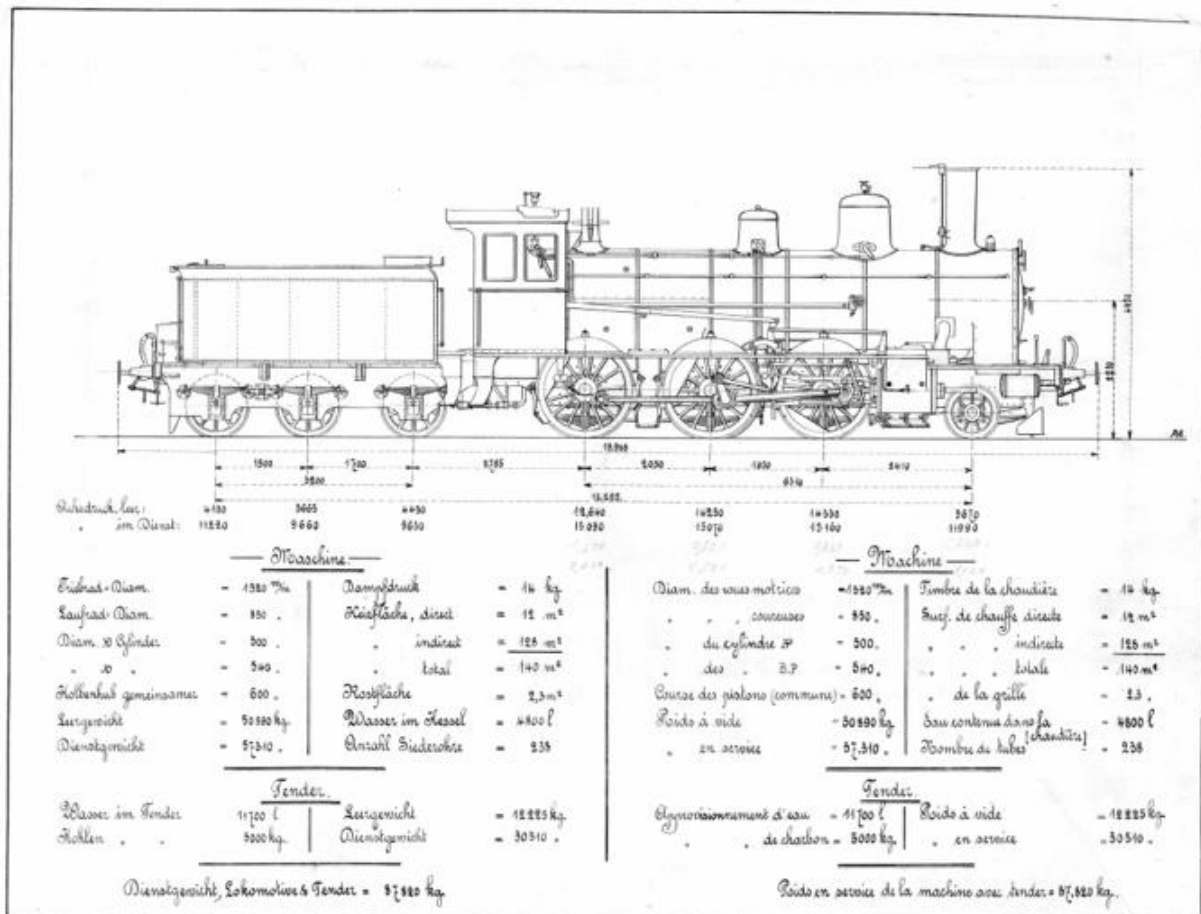
Die erste ausgelieferte Lok war zugleich auch die "1000ste" gebaute Lok von der Lokomotivfabrik (SLM) in Winterthur und wurde im September 1896 fertiggestellt, aber noch nicht ausgeliefert; diverse Umbauten wurden noch vorgenommen. Dieses "1000"- Event wurde natürlich intern ausgiebig gefeiert.



Die Lokomotiven (3-zylinder Maschine mit vorderer Starrachse (nicht Bissel), haben sich bei der Jura-Simplon-Bahn sehr bewährt, dies sowohl in Leistung, Wirtschaftlichkeit und auch Bedienung und Unterhalt; eben ein gutes "schweizerisches Produkt". Die neue SBB/CFF übernahm demzufolge alle Maschinen und gab sogar der SLM den Auftrag noch weitere 79 Maschinen nachzubauen. Diese Loks wurden auch bis zum Jahre 1907 abgeliefert und somit hatte die SBB, mit den verbliebenen ex JS-Maschinen, stolze 147 Loks dieser Type im Inventar.

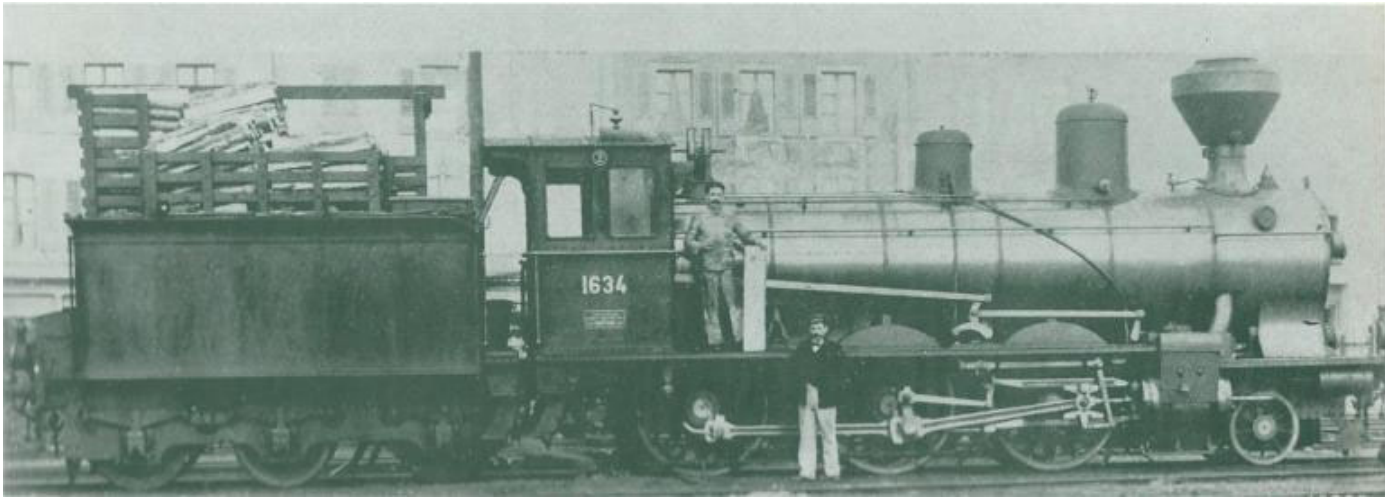


Jura-Simplon A 3T no 345

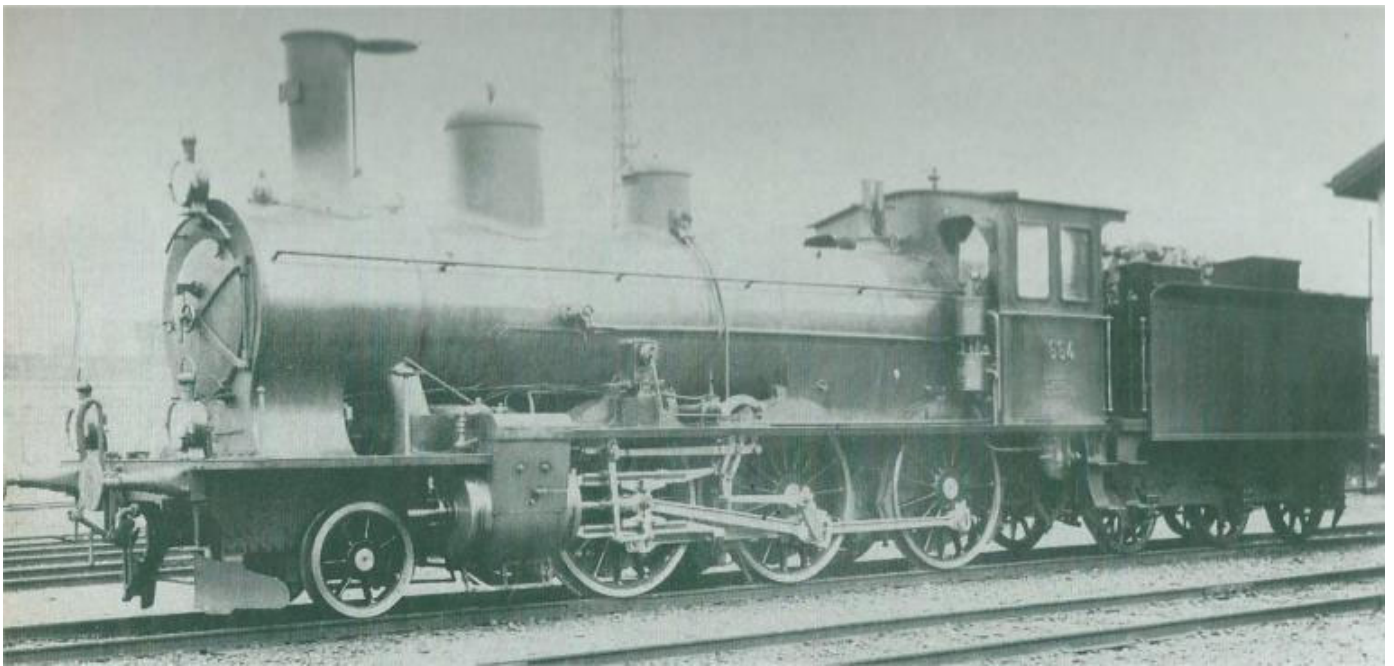


Umzeichnungsplan Jura-Simplon zu SBB/CFF (2-sprachig gehalten)

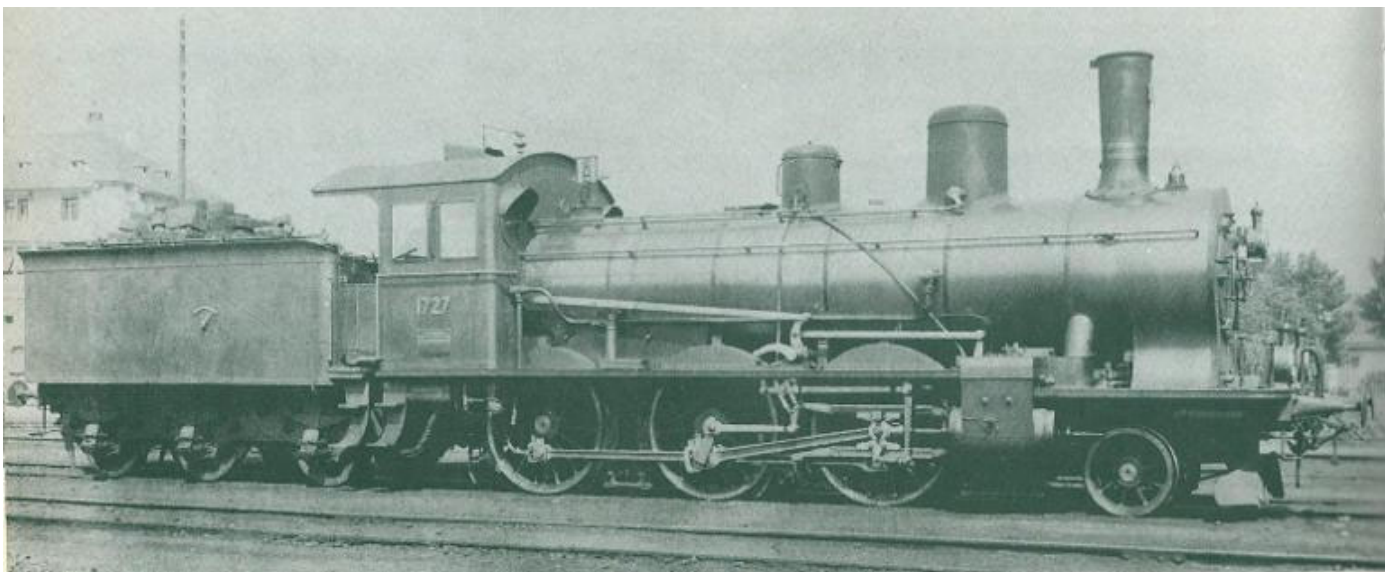
Die B 3/4 no 1601 - 1675 (ex Jura-Simplon no 301 - 375) und die nachbeschafften Loks no 1676 - 1747 wurden in allen SBB-Kreisen, vom Bodensee bis zum Genfersee verwendet und waren praktisch an jedem Bahnhof anzutreffen. Zu ihrer Zeit war diese Maschine, auch aesthetisch gesehen, eine sehr ausgewogene Mehrzweck-Maschine, die den anderen Länderbahnen durchaus Paroli bieten konnte. Die Maschine no 336 der Jura-Simplon-Bahn wurde sogar an der Weltausstellung in Paris um 1900 präsentiert (grün/schwarz mit Zierlinien versehen). Die SBB betrieb diese Loks fast bis in die 50iger Jahre; an ihrem Ende natürlich nur noch als Güterzugs-Lok (oder wenn gerade Mangel an Zugfahrzeugen war) und auch für Rangierzwecke.



SBB/CFF B 3/4 no 1634 (ex JS no 334), Kreis 2, mit Holzfeuerung und Brandschutz Kamin (im Modell abnehmbar), gut ersichtlich der Blaublechkessel



SBB/CFF B 3/4 no 1664 (ex JS no 364)

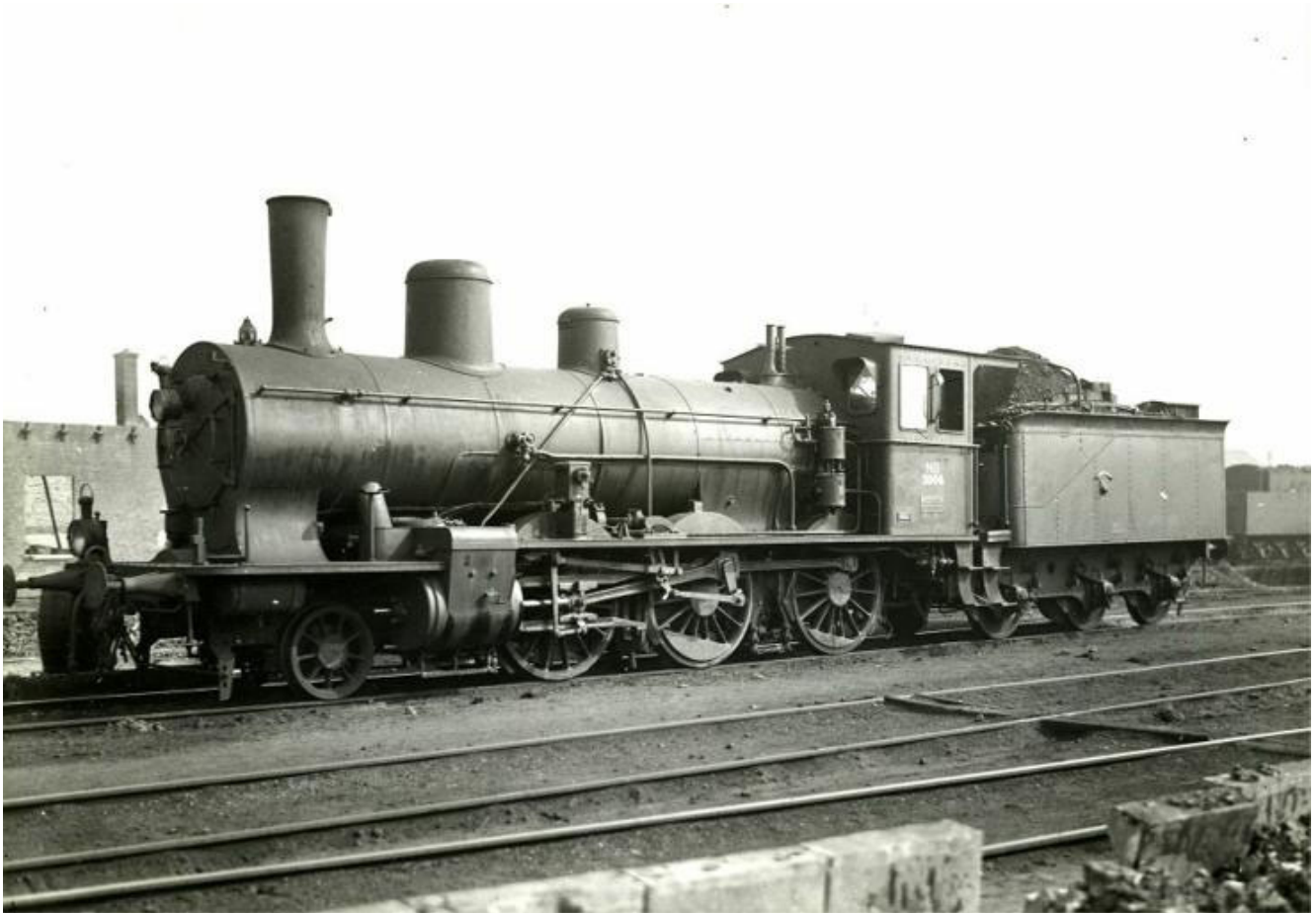


sehr frühe Aufnahme einer nachbeschafften Lok; SBB/CFF B 3/4 no 1727 mit stark gewölbtem, hohem Dach und Blaublechkessel

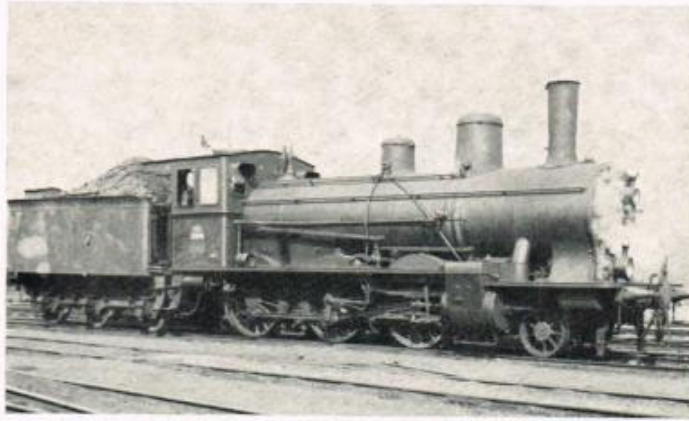
In der nachbeschafften SBB-Serie, ab der Lok-No 1726 wurde die Dachkonstruktion geändert; die Maschinen erhielten ein höheres und stärker gewölbtes Dach, das sich sehr markant von den

vorgängigen Loks unterschied.

Ab dem Jahr 1945 wurden 5 Maschinen (no. 1608, 1617, 1695, 1721 und 1729) an die Niederländische Staatsbahnen verkauft (dort herrschte in Folge der Kriegsjahren erheblicher Lokmangel). Die Maschinen verrichteten ihren Dienst (nun in komplett schwarzer Ausführung mit roten Pufferbohlen) bis in die 60iger Jahren.



NS (ex SBB/CFF B 3/4) no 3004 kurz nach Ablieferung



Loc. NS 3004. (foto NS)

IC - Locomotieven nrs. 3001—3005 NS

Hoofdafmetingen

Verwarmd oppervlak vuurkist . . .	12 m ²
Verwarmd oppervlak vlampijpen . . .	116,2 m ² (loc'n 3003-3005: 112,3 m ²)
Roosteroppervlak	2,3 m ²
Maximum stoomspanning	14 kg/cm ²
Aantal cilinders	3 (1 hoge druk; 2 lage druk)
Middellijn cilinders	500 mm hoge druk; 540 mm lage dr.
Slaglengte	600 mm
Stoomverdeling volgens	Walschaerts
Middellijn drijf- en gekopp. wielen	1520 mm
Waterinhoud van de tender	16 m ³
Kolenruimte voor	6 ton
Gewicht locomotief (dienstvaardig)	56 ton
Gewicht tender (dienstvaardig) . .	36 ton
Totale lengte over de buffers . . .	16235 mm
Grootste toegestane snelheid . . .	75 km/h
Trekkraft	11290 kg

Afkomstig van de Schweizerische Bundesbahnen (loc'n nrs. 3001 en 3002 behoorden tot 1901 tot de Jura-Simplon Spoorweg Mij.).

Oude nummers 308, 317 JS/1608, 1617 SBB (3001, 3002 NS); 1695, 1721 en 1729 SBB (3003—3005 NS).

Was weniger bekannt ist, dass auch bei der SLM mit Verbindung der Fa. Escher Wyss, eine B 3/4 (die no 1578) zu einer Dampfturbinen-Lok umgebaut wurde (System Zoelly). Dazu wurde der Vorläufer durch eine zusätzlich Achse verstärkt und die Lok wurde somit zu einer B 3/5 (no 1801). Diese Maschine kam um 1920 in den Bestand der SBB, wurde aber 4 Jahre später wieder an die Fa. Escher Wyss verkauft. Die Lok war sehr störanfällig und relativ schwer zu warten und hat sich demzufolge nicht bewährt.



SBB/CFF B 3/5 no 1801 Versuchs-Lok, ca. 1921

Obwohl wir eigentlich im Besitze einiger Dokumente, Pläne und Fotos dieser Turbinen-Lok B 3/5 sind, werden wir aber diese Maschine vorerst nicht ins Programm aufnehmen und konstruieren.....

Von der B 3/4 hat leider keine Lok überlebt oder wurde als historische Lok erhalten. Was als Zeitzeuge bleibt, sind einige Fotos, die Geschichte der Maschinen, aber bald schon einige hochwertige Modelle in den verschiedenen Zeit-Etappen, konstruiert von FULGUREX.....

Den Reservations-Schein finden Sie im Anhang; aber ACHTUNG; es werden total nur 180 Maschinen konstruiert, die verschiedenen Typen (11 Versionen; siehe oben) sind demzufolge sehr stark limitiert !!! - Auslieferung Ende 2019.

Bitte senden Sie Ihre Reservation an fulgurex.sa@bluewin.ch oder per FAX an 021 601 45 94 oder natürlich auch per Tel. an 021 601 45 92 (Vorwahl für die Schweiz ist 0041).

Mit freundlichen Grüßen

FULGUREX Sarl,
Chemin du Reposoir 16,
CH-1007 Lausanne / Schweiz
Tel. 021 601 45 92
FAX 021 601 45 94
mail: fulgurex.sa@bluewin.ch
web: www.fulgurex.ch